



Mühlemattstrasse 66

schützenswert

K

Quartier **Monbijou-Mattenhof**

Baujahr 1902

Architekten Albert Gerster, Architekt, Bern

Bauherrschaft Albert Gerster, Architekt, Bern

Parzellen-Nr. 304

Baugeschichtliche Daten

1932 Umbauten

1955 Balkon

2005-08 Renovation Trauffries

Schutz: USV von 2007

Literatur: DPF 2005-2008, S. 227-229

Beurteilung gilt auch für Mühlemattstrasse 68-70

Reihenmiethaus von 1902

Teil des recht einheitlichen Baugevierts zwischen Belpstrasse, Eigerplatz und Mühlemattstrasse, das mehrheitlich, wie die Nrn. 64 und 68-70, Albert Gerster zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichtet hat. Die drei Reihenmiethäuser Mühlemattstrasse 68-70 unter steilen Mansarddächern mit gebänderten Lisenen über den Brandmauern weisen alle dieselbe symmetrische Struktur der Strassenfassade auf: fünf Fensterachsen mit Mittelakzent durch zwei oder drei auskragende Balkone auf Konsolen, sowie gebändertes, als Sockel abgetrenntes Erdgeschoss mit vertieften Eingängen und zwei Schaufenstern. Obergeschoss verputzt, bei Nr. 70 aus dunkelroten Sichtbacksteinen, mit angedeuteten Entlastungsbogen über den Fenstern im ersten und zweiten Obergeschoss, sowie Dreieckgiebeln über den Dachfenstern. Stichbogenfenster im dritten Obergeschoss von Nr. 66 und 68, darüber ein florales Traufgesims. Alle drei Häuser sind als Zweispänner konzipiert. Strassenseitig grenzen die Häuser ohne Vorgärten direkt ans Trottoir, im Hof zum Teil Parkplätze oder Anbauten. Zusammen mit Haus Nr. 64 bilden diese wertvollen Wohn- und Geschäftshäuser eine einheitliche, äusserst gefällige städtische Strassenfront. In den Jahren 2005-08 konnten die Malereien am Trauffries der Häuser gereinigt und renoviert werden.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986 / ste 2016

